

Gfde. Nr.	Einnahme.	Berauschlagt auf				Erläuterungen.
		1901.		1900.		
		ℳ	δ	ℳ	δ	
	Uebertrag	20500	97	19712	89	
	Hierüber:					
1	Zinsen für 25500 ℳ Werth der zum Friedhof II verwendeten städtischen Grundstücke nach 4 $\frac{1}{4}$ % aus der Friedhofskasse	1083	75	1083	75	
2	Pachtzins für rund 1700000 ℳ Kapital zur Herstellung und Erweiterung des Elektrizitätswerkes	59500	—	52500	—	Zu Nr. 2: Nach dem Vertrag mit der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin hat letztere das Anlagekapital für das 1. Betriebsjahr — vom 21. April 1897 an — mit 4 %, für das 2. Betriebsjahr mit 6 %, für alle folgenden Jahre mit 8 % zu verzinsen. Von diesen Zinsen wird blos derjenige Betrag im Haushaltplan in Einnahme gestellt, der thatsächlich für Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitales aufzuwenden ist, während der Rest als Abschreibung einem besonderen Ersparfonds zugewiesen wird. Da das Baukapital an 1700000 ℳ der neuen, erst von 1907 an zu tilgenden Anleihe entnommen wurde, so ist erst von dieser Zeit an der Tilgungsbetrag im Haushaltplan zu berücksichtigen.
	<b>Summe der II. Abtheilung</b>	<b>81084</b>	<b>72</b>	<b>73296</b>	<b>64</b>	